## Hans-Jürgen Janisch

Einsatz von Social Software in einem Unternehmen am Beispiel der MOTIONDATA Software GmbH

**Diplomarbeit** 

# BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit,
   Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen und kostenlos publizieren



#### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de/ abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

#### **Impressum:**

Copyright © 2009 GRIN Verlag ISBN: 9783640442393

#### **Dieses Buch bei GRIN:**



#### **GRIN** - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

#### **Besuchen Sie uns im Internet:**

http://www.grin.com/

http://www.facebook.com/grincom

http://www.twitter.com/grin\_com

#### FH JOANNEUM Gesellschaft mbH

## Einsatz von Social Software in einem Unternehmen am Beispiel der MOTIONDATA Software GmbH

#### **Diplomarbeit**

zur Erlangung des akademischen Grades

Diplom-Ingenieur (FH) für technisch-wissenschaftliche Berufe eingereicht am

Fachhochschul-Studiengang Internettechnik und -management

eingereicht von: Hans-Jürgen Janisch

Juni 2009





## ERKLÄRUNG ZUR SPRACHLICHEN GLEICHSTELLUNG VON FRAUEN UND MÄNNERN

Aus Gründen der Textökonomie werden in der vorliegenden Arbeit weibliche Formen wie beispielsweise "Anwenderin" nicht explizit angeführt. An dieser Stelle wird jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich alle personenbezogenen Formulierungen grundsätzlich gleichermaßen auf Frauen und Männer beziehen.

## **INHALTSVERZEICHNIS**

EIDESSTATTLICHE ERKLÄR	rungl
ERKLÄRUNG ZUR SPRACHL	ICHEN GLEICHSTELLUNG VON FRAUEN UND MÄNNERN. II
INHALTSVERZEICHNIS	III
Abbildungsverzeichnis.	V
TABELLENVERZEICHNIS	VI
Kurzfassung	VII
<b>A</b> BSTRACT	VIII
1 EINLEITUNG	1
J	t2
	rbeit
2 GRUNDLAGEN VON SC	OCIAL SOFTWARE4
2.1 Web 2.0	4
2.2 Social Software.	5
2.3 Enterprise 2.0	8
2.4 Zusammenfassu	ıng10
3 ANWENDUNGSKLASSE	EN VON SOCIAL SOFTWARE11
	11
	und Merkmale11
•	nehmenskontext
<u> </u>	nehmenskontext
	30
	und Merkmale31
3.3.2 Social Network	s im Unternehmenskontext33
3.4 Instant Messagir	ng36
	ging im Unternehmenskontext
• •	ns40
	40 43

	3.6	Zusammenfassung	. 44
4	MC	TIONDATA UND SOCIAL SOFTWARE	. 47
	4.1	Die MOTIONDATA Software GmbH	. 47
	4.1.		
	4.1.	2 Organisation und Strukturen	48
	4.1.	3	
	4.2	Anknüpfungspunkte für Social Software	. 49
	4.2.		
	4.2.	2 Wissensmanagement-Tool	50
	4.3	Verbesserung der Software-Dokumentation	
	4.3.		
	4.3.		
	4.4	Die Auswahl des Tools	52
	4.5	Wichtige Aspekte zur Einführung von Wikis	. 61
	4.5.		
	4.5.		
	4.6	Zusammenfassung	. 64
5	Soi	TWARE-DOKUMENTATION	65
	5.1	Definition von Software-Dokumentation	
	5.2	Ansätze zur Software-Dokumentation	
	5.3	Das Hypertext Konzept	
		•	
	5.4	Unterstützung durch Vorgaben	
	5.5	Zusammenfassung	70
6	Sol	TWARE-DOKUMENTATION MIT TWIKI	. 71
	6.1	TWiki	. 71
	6.1.	1 Technischer Aufbau	71
6.1.2			
	6.1.		
	6.1.		
		Der Einsatz von TWiki	
	6.2.		
	6.2. 6.2.	0 11	
	6.3	Zusammenfassung und Ausblick	
	0.5	Zusammemassung und Ausblick	. 00
7	Res	SÜMEE	. 90
Α	BKÜRZ	UNGSVERZEICHNIS	. 92
	ITEDAT	IIRVER7EICHNIS	Q3

### **ABBILDUNGSVERZEICHNIS**

Abbildung 2.1:Mindmap zu Social Software	7
Abbildung 3.1: Kategorisierung von Blogs	14
Abbildung 3.2: Blog von Jonathan Schwartz, Sun Microsystems	16
Abbildung 3.3: Top 5 social networking tools in Europe	34
Abbildung 3.4: Beispiel einer Instant Messaging Anwendung (Skype)	36
Abbildung 3.5: Tag Cloud bei delicious	41
Abbildung 3.6: Verwendung von APIs	43
Abbildung 4.1: MOTIONDATA Organigramm	48
Abbildung 4.2: Tag-Cloud von bekannten Wiki Systemen	53
Abbildung 4.3: TWiki Startseite	57
Abbildung 4.4: TikiWiki Startseite	59
Abbildung 6.1: Startseite des InternetSolutions Web	78
Abbildung 6.2: Aufbau des Bereichs "Projekte"	79
Abbildung 6.3: Aufbau des Bereichs "Wissensdatenbank"	80
Abbildung 6.4: MOTIONDATA-TWiki Benutzergruppen	82
Abbildung 6.5: Neuen Kunden anlegen	84
Abbildung 6.6: Neues Projekt anlegen	84
Abbildung 6.7: CustomerTemplate	85
Abbildung 6.8: Anlegen eines Protokolls	87

## **TABELLENVERZEICHNIS**

Tabelle 3.1: Vergleich von Blogs mit Wikis	45
Tabelle 4.1: Definition von Klein- und Mittelbetrieben	49
Tabelle 4.2: Anforderungen vs. Tool-Möglichkeiten	53
Tabelle 4.3: Zur Auswahl stehende Wikis	54
Tabelle 4.4: Kriterien für die Wiki Auswahl	55
Tabelle 4.5: Ergebnis der Wiki-Bewertung	56
Tabelle 6.1: Auflistung von TWiki Plugins	75
Tabelle 6.2: InternetSolutions Web: Anforderungen und Maßnahmen	79
Tabelle 6.3: Definition des "ProjectForm"	86
Tabelle 6.4: Web-Übersicht	89